



Proseminar FS23

VERBRECHEN, SCHULD und STRAFE

Eine Besprechung strafrechtlicher Grundproblematiken anhand der Kurzgeschichten von Ferdinand von Schirach

Ein beliebter Arzt, der nach 40 Jahren Ehe seine Frau tötet; ein Schüler, der fast zu Tode gefoltert wird oder eine scheinbare Kindermörderin, die an ihrem Ehemann Rache nimmt. Anhand dieser und weiterer Kurzgeschichten sollen im Rahmen des Proseminars strafrechtliche Grundproblematiken besprochen werden. Dabei werden sowohl klassische, aus dem allgemeinen- und besonderen Teil stammende Probleme erörtert, wie auch erste Einblicke in strafprozessuale, jugendstrafrechtliche und sanktionsrechtliche Thematiken gewährt. Die Studierenden werden eingeladen, eigene Themenvorschläge einzubringen.

Ziel des Proseminars ist die Vermittlung des juristischen Handwerkzeugs: Die Studierenden sollen die Fähigkeiten und Kenntnisse der praktischen und wissenschaftlichen Arbeitsweise, der Bibliotheksbenützung sowie der mündlichen Präsentation und Diskussion ihrer schriftlichen Arbeiten erlernen.

Das Proseminar richtet sich an Studierende, die das Grundstudium erfolgreich absolviert haben und beinhaltet neben dem Abfassen der schriftlichen Proseminararbeit einen mündlichen Vortrag, sowie die Teilnahme an folgenden Terminen:

- Anmeldung:** Die Studierenden werden gebeten sich über EvaSys anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt.
- Vorbesprechung:** Die Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung vom 23. Januar 2023. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung. Weitere Informationen hierzu folgen.
- Abgabetermin:** Die schriftlichen Arbeiten sind bis spätestens 21. April 2023 in gedruckter sowie elektronischer Form (PDF und Word-Datei) einzureichen.
- Blockveranstaltung:** 12. Mai 2023

